

Winter 2018/19

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

Dezember | Januar | Februar



Im Rückblick

Das Jahr 2018 brachte dem DMMI vor allem den Beginn der (lange ersehnten) Sanierungsarbeiten in der Alten Anatomie. Doch noch stehen einige Arbeitsschritte an, bis mit dem Einbau der neuen Dauerausstellung begonnen werden kann. Wir rechnen derzeit mit einer Wiedereröffnung im Frühjahr 2020.

Das andere große Thema des Jahres war für uns das 200-jährige Jubiläum von Mary Shelleys Roman „Frankenstein oder der moderne Prometheus“. Wir begleiteten das „Frankensteinjahr 2018“ mit einer Ausstellung, einer internationalen Tagung und gut zwei Dutzend Veranstaltungen, die sich künstlerisch, historisch, ethisch und literarisch mit Victor Frankenstein als einer Symbolfigur biotechnischer Grenzüberschreitungen auseinander setzten. Wir werden diese Diskussion fortführen und ihr zukünftig (soviel sei schon verraten) auch einen festen Platz in der Dauerausstellung einräumen.

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums



4. Klasse einer Volksschule, Nürnberg

Tag der Opfer des Nationalsozialismus

So., 27.1.2019, 19.00 Uhr

Rassenhygiene im Schulunterricht.

Ausmaß, Formen und Grenzen der Ideologisierung
von Kindern in der NS-Diktatur

Vortrag mit Dr. Mathias Rösch,

Leiter des Schulmuseums Nürnberg der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Ort: Seminarraum „Christa Habrich“

Dauer ca. 60 min., Eintritt frei, keine Voranmeldung



radikal analog

Die Gemäldesammlung des Deutschen Medizinhistorischen Museums

18.10.2018 – 8.9.2019



Noch nie gab es so viele Bilder wie heute – und noch nie haben wir uns so wenig Zeit dafür genommen, sie zu betrachten. Die Ausstellung „radikal analog“ macht ein Gegenangebot zur hektischen Welt der virtuellen Bilder.



radically analogue
The Painting Collection of the German
Museum of the History of Medicine

Erstmals ist die komplette Gemäldesammlung des Museums zu sehen. Insgesamt 125 Ölgemälde und Aquarelle aus sechs Jahrhunderten bedecken, dicht an dicht gehängt, die Wände des Ausstellungsraumes. Sie laden ein zum Rundgang und zum ruhigen Betrachten, Auge in Auge mit dem Original.

Was die Gemälde in der Sammlung des DMMI verbindet, ist nicht eine Epoche, eine Technik oder ihre künstlerische Qualität, sondern ihr Motiv. Sie alle haben einen Bezug zur Medizin: Porträts von Kranken und Ärzten, Blicke in Sterbezimmer und medizinische Hörsäle, Schädel-Stilleben und Behandlungsszenen – diese und viele andere Motive lassen sich beim Rundgang durch die Ausstellung entdecken.

Jedes Gemälde bietet sich als Einstieg in eine kleine Zeitreise an. Es lädt dazu ein, die Geschichte zu enträtseln, die sich hinter ihm verbirgt – oder auch einfach seiner Phantasie freien Lauf zu lassen und eine eigene Geschichte zu dem Bild zu erfinden.



Ihr Wissen ist gefragt!

Die Bilder hängen in der Ausstellung wie in einem Depot. Deswegen haben wir auf die üblichen Objektbeschriftungen verzichtet. Stattdessen erhalten Sie beim Besuch der Ausstellung ein Begleitheft mit Informationen zu den Bildern.

Leider bleiben auch dann noch so manche Fragen offen. In vielen Fällen wissen wir nicht, wann und wie ein Bild in unsere Sammlung gekommen ist. Manchmal ist auch unser Wissen über den/die Künstler/in nur dürftig, oder uns fehlen die Kenntnisse, um ein Kleidungsstück, eine Uniform oder ein Abzeichen näher einzuordnen.

Aber vielleicht können Sie uns hier weiterhelfen? Vielleicht kennen Sie die (häufig regionalen) KünstlerInnen, waren als Mitglied unseres Förderervereins am Erwerb des Gemäldes beteiligt oder haben eine Idee zur Bedeutung eines Motivs? In der Ausstellung liegen Feedback-Bögen aus, die Sie in eine Sammelbox einwerfen können. Wir haben bereits in den ersten Tagen hilfreiche Rückmeldungen erhalten. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit und helfen Sie uns mit Ihrem Wissen!

Autopsie-Abende

Das griechische Wort „Autopsie“ bedeutet soviel wie „Selbst sehen“, „sich selbst ein Bild von etwas machen“. Und genau darum geht es bei den Autopsie-Abenden in der Sonderausstellung: Zusammen mit den Expertinnen werden ausgewählte Gemälde betrachtet, diskutiert und unter einem bestimmten Blickwinkel erklärt.

Mi., 23.1., 19.00 Uhr

Mit den Augen einer Gemälderestauratorin:
Autopsie-Abend zum Thema „Bild-Patienten“
mit der Diplom-Restauratorin Inga Ziegler, München

Mi., 27.2., 19.00 Uhr

Mit den Augen einer Kunsthistorikerin:
Autopsie-Abend zum Thema „Kleidung und Schmuck
in Gemälden des 16. bis 18. Jahrhunderts“
mit Prof. Dr. Kerstin Merkel, Nassenfels

ca. 60 min., Eintritt frei, keine Voranmeldung



„Bild-Patienten“

Vor der Ausstellung hat eine Gemälderestauratorin jedes Gemälde begutachtet, gereinigt und, wo nötig, stabilisiert. Dabei stellte sich leider heraus, dass bei einigen Gemälden ein größerer Handlungsbedarf besteht, um spätere Schäden zu vermeiden und sie für eine zukünftige Ausstellung in einen präsentablen Zustand zu bringen.

Deshalb gehen wir im Januar mit dem Projekt „Bild-Patienten“ an den Start. Für die zwölf dringendsten Fälle liegen Privatrezepte mit Angaben zu Diagnose, Therapie und Kosten aus. Nur der „Kostenträger“ steht noch nicht fest – wir hoffen sehr, dass sich großzügige Museumsfreunde finden, die dem einen oder anderen Gemälde zu einer Behandlung verhelfen.

Mehr zu den „Bild-Patienten“ erfahren Sie bei dem Autopsie-Abend mit der Gemälderestauratorin am 23.1. (Seite 7).

Rezept für: G/037		Deutsches Medizinhistorisches Museum Telefon: (0841) 305 2660 Telefax: (0841) 305 2688 E-Mail: dmm@ingolstadt.de Anatomiestraße 18-20 85049 Ingolstadt
Rp. (Bei Leerraum durchstreichen)		
Diagnose:	Stark gedunkelter Firnis	
Therapie:	Entfernen der alten Firnissschicht, Auftragen einer neuen Firnissschicht	
Kosten:	ca. 400 €	Kostenträger: ?
Möchten Sie sich an den Behandlungskosten für dieses Bild beteiligen? Dann notieren Sie einfach Ihre Kontaktdaten auf der Rückseite. Wir melden uns gerne bei Ihnen!		

Begleitprogramm

In der Ausstellung gibt es öffentliche **Führungen** (S. 14), **Mittagsvisiten** (S. 12-13), **Yoga** und **Meditationen** (S. 14). Bei den Mittagsvisiten haben wir immer wieder auch KünstlerInnen, ZeitzeugInnen und ExpertInnen zu Gast. Selbstverständlich können Sie Führungen auch zu Ihrem Wunschtermin buchen. Mehr dazu auf S. 22.



Workshop

So., 17.2., 13.00 – 17.00 Uhr

Votivbild-Malerei

mit der Malerin und Bildhauerin Christina Dichtl
im Seminarraum „Christa Habrich“

Christina Dichtl besucht mit den TeilnehmerInnen zunächst die Votivbilder in der Sonderausstellung „radikal analog“ und gibt dabei eine kurze Einführung in das Thema. Anschließend entwerfen und malen die TeilnehmerInnen ihre eigene Votivtafel. Die dafür nötige vorgrundierte Holztafel und alles weitere Material wird von der Referentin mitgebracht.

Kurs für 15 Personen, Teilnahmegebühr 12 € (incl. Material).
Eine Voranmeldung wird dringend empfohlen.



Adventsnachmittag im Arzneipflanzengarten

So., 9.12., 16.00 – 19.00 Uhr

Der Adventsnachmittag im Arzneipflanzengarten ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Wenn der nach einem alten Apothekenrezept angesetzte Glühwein in der Tasse dampft und aus der Tiefe des abendlichen Gartens die adventlichen Weisen der Krautbuckelbläser erklingen, dann spürt man die vielbeschworene „stade Zeit“ mit allen Sinnen! (Für Kinder und Autofahrer gibt es alkoholfreien Biopunsch).

17.00 Uhr: **Wer war der Heilige Nikolaus?**
mit Dr. Manfred Schuhmann im Arzneipflanzengarten

18.00 Uhr: **Messerschnitt „Im Lilienkreis“**
Gespräch mit der Künstlerin Beate Diao
vor der Krippenweg-Station im Panoramafenster

Eintritt frei, ohne Voranmeldung



Advent



Im Lilienkreis

Ein filigraner Messerschnitt der Ingolstädter Künstlerin Beate Diao im Panoramafenster des Neubaus bildet den Beitrag des DMMI zum Ingolstädter Krippenweg 2018/19.

Die Madonnen-Lilie ist seit jeher aufgrund ihrer strahlend weißen Farbe ein Symbol der Reinheit in der christlichen Formsprache. Mit dieser Symbolik und dem Bezug zur Weihnachtsgeschichte setzt sich Beate Diao in ihrem zarten Werk künstlerisch auseinander.

Bei der Mittagsvisite am 4.12. (S. 12) und beim Adventsnachmittag am 9.12. (s. li.) stellt Beate Diao ihr Werk vor.



Votivbild

Jeden Dienstag!

Wir treffen uns jeden Dienstag bei einem Objekt, das gemeinsam betrachtet, in seiner historischen Bedeutung vorgestellt und eingehend diskutiert wird. Wenn nicht anders vermerkt, finden die Mittagsvisiten im Seminarraum „Christa Habrich“ statt (Neubau, 1. OG).
Dienstag, 12.30 Uhr, Dauer 30 min., Eintritt frei

4.12.: **Krippenweg-Station „Im Lilienkreis“**
mit der Künstlerin Beate Diao
vor dem Panoramafenster im 1. OG

11.12.: **Kosmas und Damian**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

18.12.: **Magenbitter**
mit Apothekerin Sigrid Billig

8.1.: **Radiumtrinkglas**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

15.1.: **Bronzestatue „Kerngesund“**
mit Dr. Alois Unterkircher in der Ausstellung

22.1.: **Osteotom nach Heine**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

29.1.: **Museumsdepot**
mit Dr. Alois Unterkircher (Beginn im Seminarraum)

5.2.: **Gemälde „Paracelsus“**
mit Maren Biederbick M.A. in der Ausstellung

12.2.: **Votivbild**
mit Dr. Alois Unterkircher in der Ausstellung

19.2.: **Dermojet Druckinjektor**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

26.2.: **Gemälde „Venerische Krankheit“**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger in der Ausstellung



Radiumtrinkglas



Gemäldeausstellung „radikal analog“

Mi., 12.12., 16.00 Uhr | mit Prof. Marion Ruisinger
 Do., 10.01., 16.00 Uhr | mit Prof. Marion Ruisinger
 So., 20.01., 11.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A.
 Sa., 09.02., 15.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A.

Für die Führungen durch die Ausstellung wird wegen begrenzter Teilnehmerzahl Voranmeldung empfohlen:
 Tel.: 0841-305 2860, E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de

Neu im Programm!

Die Ausstellung „radikal analog“ lädt dazu ein, sich in Ruhe auf die Gemälde und ihre Motive einzulassen. Deswegen haben wir erstmals auch Yoga und Meditation im Programm!

So., 20.1., 15.00 Uhr

Yoga in der Gemälde-Ausstellung „radikal analog“
 mit Patricia Jacobsen, keine Voranmeldung
 Bitte Matte mitbringen!

So., 10.2., 15.00 Uhr

Meditation in der Gemälde-Ausstellung „radikal analog“
 mit Patricia Jacobsen, keine Voranmeldung

Für alle Termine gilt:
 Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr

Dauerausstellung „Medizintechnik“

So., 02.12., 15.00 Uhr | mit Sigrid Billig
 So., 06.01., 15.00 Uhr | mit Sonja Stopschinski
 Do., 24.01., 16.00 Uhr | mit Prof. Marion Ruisinger **INKLUSIV**
 So., 03.02., 15.00 Uhr | mit Sonja Stopschinski

Die Alte Anatomie mit der Dauerausstellung zur Geschichte der Medizin ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Unsere Abteilung Medizintechnik am Ende des Arzneipflanzengartens ist davon aber nicht betroffen. Hier ist unter dem Motto „Heilen mit Laser und Stoßwelle“ unter anderem der erste Nierensteinerzrücker der Welt zu sehen!

Immer am ersten Sonntag im Monat bieten wir eine öffentliche Führung durch diese Abteilung an. Im Januar findet zudem eine inklusive Führung statt, die von der Gebärdendolmetscherin Ronja Kunze begleitet wird.

Für die Führungen durch die Abteilung Medizintechnik ist keine Voranmeldung nötig.





Neu im Sortiment!

In diesem Jahr haben wir unser Sortiment um einige schöne, qualitätvolle und nützliche Dinge erweitert! Das Textil- und Industriemuseum in Augsburg (kurz: TIM) webt für uns hochwertige Geschirrtücher aus Halbleinen mit dem Paracelsus-Zitat „Die Dosis macht das Gift“. Auch die kuscheligen Frottiertücher mit dem Titel unserer Ausstellung „radikal analog“ stammen aus dem TIM. Ein praktisches Geschenk für Hobbygärtner ist das Set aus Seife und Bürste – beide werden ebenfalls in Deutschland aus natürlichen Rohstoffen hergestellt.



Öffnungszeiten

Der Shop im Foyer des Neubaus hat dieselben Öffnungszeiten wie das Museum (Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr). Sie finden bei uns ein liebevoll zusammengestelltes Sortiment an witzigen Kleinigkeiten und besonderen Geschenken zu den Themen Gesundheit, Medizin und Arzneipflanzen.

Noch Fragen? Frau Rittscher (angela.rittischer@ingolstadt.de) oder die KollegInnen an der Museumskasse (0841-305 2860) helfen Ihnen gerne weiter.



Café „hortus medicus“

Café „hortus medicus“

In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir geschlossen, aber ab dem 5. Januar sind wir wieder an den Wochenenden für Sie da! Vielleicht erfreut uns dann ja ein verschneiter Arzneipflanzengarten...

Ob mit oder ohne Schnee – bei uns finden Sie wohlig warme Getränke wie „District V“-Kaffee, edle Tees oder einen heißen Aperol. Natürlich stehen auch wieder hausgemachte Kuchen, Suppen und kleine Köstlichkeiten für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Café „hortus medicus“ Team
P & P

Brunch-Time

So., 6.1., 11.00 – 14.00 Uhr | Dreikönig
Dreikönigs-Brunch
mit „Gold, Weihrauch und Myrrhe“
Teilnahmegebühr 20 €, mit Anmeldung

Sonntag, 24.2., 11.00 – 14.00 Uhr
Winter-Brunch nach dem Motto
„Gesund und munter in den Fasching starten“
Teilnahmegebühr 20 €, mit Anmeldung

Anmeldungen zum Brunch bitte unter:
0157-820 290 55 oder
cafehortsmedicus@gmail.com

Winteröffnungszeiten:

Vom **1. Dezember bis zum 4. Januar** gönnen wir uns eine kleine „Auszeit“ und schließen das Café „hortus medicus“.

Ab dem **5. Januar** sind wir an den Wochenenden wieder für Sie da (Sa. und So. von 10 bis 17 Uhr)!
Ab **1. März** freuen wir uns mit Ihnen auf den Frühling und haben wieder von Dienstag bis Sonntag geöffnet.



1.12. – 4.1.: Betriebsruhe im Café „hortus medicus“

So., 2.12., 15.00 Uhr

Führung: Medizintechnik | Billig

Di., 4.12., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Im Lilienkreis | Diao

So., 9.12. | Advent im Arzneipflanzengarten (16.00 – 19.00 Uhr)

17.00 Uhr Heiliger Nikolaus | Schuhmann

18.00 Uhr Im Lilienkreis | Diao

Di., 11.12., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Kosmas und Damian | Ruisinger

Mi., 12.12., 16.00 Uhr | radikal analog

Führung: Gemäldeausstellung | Ruisinger

Di., 18.12., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Magenbitter | Billig

So., 6.1. | Dreikönig

11.00 Uhr Dreikönigs-Brunch | Café „hortus medicus“

15.00 Uhr Führung: Medizintechnik | Stopschinski

Di., 8.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Radiumtrinkglas | Ruisinger

Do., 10.10., 16.00 Uhr | radikal analog

Führung: Gemäldeausstellung | Ruisinger

Di., 15.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Bronzestatue „Kerngesund“ | Unterkircher

So., 20.1. | radikal analog

11.00 Uhr Führung: Gemäldeausstellung | Biederbick

15.00 Uhr Yoga in der Ausstellung | Jacobsen

Di., 22.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Osteotom nach Heine | Ruisinger

Mi., 23.1., 19.00 Uhr | radikal analog

Autopsie-Abend: Bild-Patienten | Ziegler

Do., 24.1., 16.00 Uhr | INKLUSIV

Führung: Medizintechnik | Ruisinger, Kunze

So., 27.1., 19.00 Uhr | Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Vortrag: Rassenhygiene im Schulunterricht | Rösch

Di., 29.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Museumsdepot | Unterkircher

So., 3.2., 15.00 Uhr

Führung: Medizintechnik | Stopschinski

Di., 5.2., 12.30 Uhr | radikal analog

Mittagsvisite: Gemälde „Paracelsus“ | Biederbick

Sa., 9.2., 15.00 Uhr | radikal analog

Führung: Gemäldeausstellung | Biederbick

So., 10.2., 15.00 Uhr | radikal analog

Meditation in der Ausstellung | Jacobsen

Di., 12.2., 12.30 Uhr | radikal analog

Mittagsvisite: Votivbild | Unterkircher

So., 17.2., 13.00 – 17.00 Uhr | radikal analog

Workshop: Votivbild-Malerei | Dichtl

Di., 19.2., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Dermojet Druckinjektor | Ruisinger

So., 24.2., 11.00 – 14.00 Uhr

Winter-Brunch | Café „hortus medicus“

Di., 26.2., 12.30 Uhr | radikal analog

Mittagsvisite: Gemälde „Venerische Krankheit“ | Ruisinger

Mi., 27.2., 19.00 Uhr | radikal analog

Autopsie-Abend: Kleidung und Schmuck | Merkel

Gut zu wissen...

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr
Am 24.12., 25.12., 31.12. und 1.1. ist das Museum geschlossen.
Am 26.12. und 6.1. (Dreikönig) ist das Museum geöffnet.

Eintrittspreise

Wegen der Sanierung des Altbaus gelten bis auf Weiteres reduzierte Eintrittspreise: 3 € regulär, 2 € ermäßigt.
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen keinen Eintritt.

Führungen

Gruppen oder Einzelpersonen können Führungen in der Sonderausstellung, in der Dauerausstellung „Medizintechnik“ oder im Arzneipflanzengarten buchen.
Die Führungsdauer kann mit 60/90/120 min. gewählt werden.
Die Führungsgebühr beträgt bei einer Gruppengröße bis zu 12 Personen pauschal 30/45/60 €, bei einer Gruppengröße ab 12 Personen sind pro Person 2,50/3,75/5,00 € zu zahlen.

Barrierefreiheit

Neubau und Arzneipflanzengarten sind barrierefrei zugänglich. Der Seminarraum ist mit einer Induktionsschleife ausgerüstet. Im Neubau befindet sich zudem ein Personenaufzug und ein behindertengerechtes WC mit Wickeltisch.
Eine Besonderheit ist der Duft- und Tastgarten mit Hochbeeten und taktiler Beschriftung für Menschen mit Seheinschränkung. Bitte beachten Sie: Die Dauerausstellung „Medizintechnik“ am Ende des Gartens ist nur über eine Treppe mit drei Stufen erreichbar. Diese Treppe verfügt jedoch seit Herbst 2018 über einen Handlauf.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum erlaubt. Wir möchten unsere BesucherInnen aber ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen: „slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20
85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 (Führungsbuchungen)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Internet www.dmm-ingolstadt.de
facebook @dmmingolstadt
instagram @dmmingolstadt
Newsletter monatlich und informativ,
zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Sie möchten uns unterstützen?



Dann werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums e.V.

Bildnachweise | Maren Biederbick (S. 16, 17), Beate Diao (S. 11), Christiane Dichtl (S. 9 oben), DMMI (S. 15), Michael Kowalski (S. 13), Schulgeschichtliche Sammlung Nürnberg (S. 3), Christine Olma (S. 18), Claudia Rühle (S. 6, 7, 14), Arnold Umlauf (S. 2, 3, 19), Monika Weber (S. 9 unten, 10, 12)

